

nph deutschland e. V.
UNSERE KLEINEN BRÜDER UND SCHWESTERN
Hilfe für Waisenkinder



Aida: Meine Zukunft gehört mir!



nph: Aida (rechts) mit ihrer Freundin Karime.

Aida ist eines von vielen Mädchen, die ihre Rolle als Frau in Lateinamerika neu definieren. Das nph-Frauenförderungs-Programm „Chicas Poderosas“ hat ihr dafür die Unterstützung gegeben. Die Geschichte von Aida gleicht jener vieler Mädchen in Lateinamerika, die bei uns ein neues Zuhause finden. Sie verlor ihre Eltern bereits sehr früh – sie war gerade mal ein Jahr alt. Aida stammt aus einer Großfamilie – sie hat vier Brüder und drei Schwestern; alle älter als sie. Gemeinsam mit ihren Brüdern und Schwestern nahmen wir sie 1996 in unserem Kinderdorf in Mexiko auf. Zu Beginn tat sie sich mit der Eingewöhnung etwas schwer – vor allem nachts. Ihre Tía (Betreuerin) erzählt uns:

„In den ersten Nächten schlich sich Aida nachts in ein Bett ihrer großen Schwestern – sie wollte nicht alleine sein. Nach einiger Zeit hatte sie Vertrauen zu uns gefasst und fühlte sich in ihrem Bett sicher. Ab und zu erwischte man sie aber doch noch bei einer ihrer älteren Schwestern.“

„Chicas Poderosas“: „Meine Frauenrechte fordere ich ein!“

„Chicas Poderosas“ ist das Programm von nph zur Frauenförderung. In diesem Programm spielen Frauenrechte eine zentrale Rolle. Viele Mädchen wissen nicht, dass sie ein Anrecht auf Bildung, auf ein Leben ohne Gewalt und auf gleiche Bezahlung haben. Denn sie kennen es nicht anders – in ihrer Gesellschaft werden entgegengesetzten Werte vorgelebt. Für eine Veränderung ist es deshalb umso wichtiger, dass jedes Mädchen und jede Frau ihre Rechte kennt und einfordert.



nph: Kathryn leitet die Chicas Poderosas-Gruppe in Mexiko. Sie ist Freundin / Seelsorgerin und Lehrerin zugleich.

Kathryn, Chicas Poderosas-Leiterin in Mexiko:

„Aida ist ein tolles junges Mädchen. Sie hat in den letzten Jahren so großartige Fortschritte gemacht. Sie traut sich nun, zu sagen, was sie möchte und was sie ablehnt. Ihr schulischer Erfolg ist nur ein Ausdruck ihrer Entwicklung zu einer selbstbewussten und –ständigen jungen Frau. Ich bin sehr stolz auf sie!“

Im „Chicas Poderosas“-Programm hat Aida viel über ihre Rechte gelernt. Sie entschloss sich sehr bald, die Ausbildung im Kinderdorf ernst zu nehmen. Und ihr Fleiß zeigte sich: Sie war in den verschiedensten Fächern sehr gut – besonders aber in Mathematik, wo sie regelmäßig um einiges schneller mit den Aufgaben fertig war als die Burschen. Sie zeigte sehr früh Interesse für Kinderpädagogik.

nph: Aida ist für viele junge Mädchen im Kinderdorf ein Vorbild – sie geht ihren Weg, studiert und fordert ihre Rechte als Frau ein!



Aida: „Meine Zukunft gehört nur mir!“

Vor zwei Jahren wechselte sie auf unser Gymnasium in Cuernavaca (rund eine Autostunde vom Kinderdorf entfernt), um Kinderpädagogik zu studieren. Dazu zog sie in das nph-StudentInnenwohnhaus „Casa Buen Señor“. Es war ein schwerer Schritt für sie, von ihren Freundinnen im Kinderdorf wegzuziehen, aber ihr Ausbildungswunsch war stärker. Jedes Wochenende kommt sie jedoch ins Kinderdorf zurück und verbringt viel Zeit, mit den kleinen Kindern und ihren Freundinnen.



nph: Aida heute - sie studiert, will Kinderärztin werden und nach ihrem Studium im Kinderdorf arbeiten.

Aida:

„Ich bin sehr glücklich mit meinem Leben. Ich weiß, dass ich mehr Glück hatte als andere Mädchen. Die Menschen bei nph haben mich immer unterstützt. Andere Mädchen haben diese Hilfe nicht und können nicht viel an ihrer Situation verändern.“